

**A** *Eröffners Wiedergebot (2.Ansage) war 1 SA:*

Halten Sie als Antwortender eine 5er Oberfarbe ab 11 FL, so haben Sie keine natürliche Möglichkeit, diese anzuzeigen. Die Wiederholung Ihrer Farbe auf der 2. Stufe zeigt nur 6-10 Punkte – im Sprung auf die 3. Stufe versprechen Sie 11-12 FL aber mit einer 6er Farbe. Das Nennen einer neuen Unterfarbe ist in dieser Situation ein künstliches Gebot, das den Eröffner auffordert, sein Blatt weiter zu beschreiben. Sie versprechen ab 11 FL.

Beispiele:

In allen Beispielen ist die anfängliche Reizung:

1♦ - 1♠

1 SA - ??

Die Hände des Antwortenden:

1)	2)	3)	4)
♠ K B 8 4 2	♠ K B 8 4 3 2	♠ K B 8 4 2	♠ K B 8 4 2
♥ 8	♥ 8 7 3	♥ 10 9 3	♥ D 8 7 6
♦ D 9 7	♦ K D	♦ A 5 3	♦ 8 5
♣ D 6 3 2	♣ 9 2	♣ K 3	♣ 8 7
2♠	3♠	2♣*	2♥

zu 1) Der Antwortende soll nur 6er Farben wiederholen – hier ist eine Ausnahme, da der Eröffner 2 ♠-Karten versprochen hat (durch 1 SA). Sie zeigen 6-10 F und eine ungleichmäßige Verteilung.

zu 2) Mit 11 FL reizen Sie auf der 3. Stufe. Sie versprechen eine 6er Farbe.

zu 3) 2♠ zeigt nur 6-10 FL, 2 SA zeigt 11-12 FL aber der Eröffner weiß dann nicht, dass Sie ein 5er ♠ besitzen. Durch das Reizen der neuen Unterfarbe (3.Farbe forcing) zeigen Sie ab 11 FL mit mindestens 5er ♠.

zu 4) 2♥ ist natürlich! Sie versprechen einen 2-Färber mit 6-10 FL. Ab 11 FL würden Sie künstlich 2♣ reizen und gespannt auf das nächste Gebot des Eröffners warten. (siehe folgenden Absatz à).

**B** *Eröffner antwortet auf 3.Farbe forcing:*

Der Eröffner ist nach der 3. Farbe forcing aufgefordert, sein Blatt weiter zu beschreiben. Er soll davon ausgehen, dass der Antwortende eine 5er Oberfarbe hat und diese mit einem 3er Anschluss unterstützen. Ohne diesen Anschluss soll er sein Blatt bezüglich seiner Verteilung und Stärke spezifizieren.

Beispiele:

In allen Beispielen ist die anfängliche Reizung:

1♦ - 1♠

1 SA - 2♣\*

Die Hände des Eröffners:

???

1)	2)	3)	4)
♠ 8 6	♠ B 8 4	♠ B 8 4	♠ B 8
♥ K 10 6	♥ D 6 5 2	♥ A 6 5 2	♥ D 6 5 2
♦ A D 8 5	♦ A D 8 5	♦ A D 8 5	♦ A D 8 5
♣ D B 8 7	♣ K 8	♣ K 8	♣ K 8 3
2 SA	2♠	3♠	2♥

- zu 1) Sie halten kein 3er ♠ und haben auch sonst nichts Besonderes zu erzählen. Mit 14- 15 FL würden Sie 3 SA reizen – hier mit nur 12 genügen 2 SA (der Partner hat nur 11 FL versprochen mit der 3.Farbe forcing).
- zu 2) Sie haben ein 3er Anschluss zu Partners ♠-Farbe, die er zu fünft haben wird (das Reizen der 3. Farbe forcing ist wie eine 2-Färber Reizung, bei der die erstgenannte Farbe zu fünft ist).
- zu 3) Wieder 3er Anschluss – aber mit 15-16 FV zeigen Sie Ihr Maximum, indem Sie den Fit auf der 3.Stufe bestätigen.
- zu 4) Das Interessanteste in Ihrem Blatt ist jetzt Ihr 4er ♥ - der Partner könnte noch ein 4er ♥ besitzen.

### C Eröffners Wiedergebot war 2 SA:

Grundsätzlich gilt das gleiche Prinzip auch nach einem Wiedergebot des Eröffners von 2 SA im Sprung – der Antwortende benötigt dann aber keine zusätzliche Stärke. Im Übrigen ist jedes Gebot in Farbe vom Antwortenden auf der 3.Stufe forcierend. Wiederholt der Antwortende seine Oberfarbe, so zeigt dies Schlemminteresse mit einer 6er Farbe – mit schwächeren Händen reizt er gleich das Vollspiel.

Beispiele:

In allen Beispielen ist die anfängliche Reizung:

1♦ - 1♠  
2 SA - ??

Die Hände des Antwortenden:

1)	2)	3)	4)
♠ K B 8 4 2	♠ K B 8 4 3 2	♠ K B 8 4	♠ K B 8 4 2
♥ 8 2	♥ 8 7 3	♥ 10	♥ D 8 7 6
♦ D 9 7	♦ K D	♦ K B 5 3 2	♦ D 5
♣ D 6 3	♣ 9 2	♣ 8 6 3	♣ 8 7
3♣*	4♠	3♦	3♥

- zu 1) Typische Hand für 3.Farbe forcing. Sie zeigen Ihr 5er ♠. Bei 3-3 in Unterfarbe reizen Sie die untere als forcierendes Gebot. Hat der Eröffner ein 3er ♠, so wird er dies jetzt zeigen – anderenfalls spielen Sie 3 SA.
- zu 2) Der Eröffner hat eine gleichmäßige Verteilung – also auch 2 Pik-Karten. Da ein Schlemm unwahrscheinlich ist, begnügen Sie sich mit 4♠.
- zu 3) Ihr Blatt lässt Zweifel an 3 SA aufkommen – durch die Hebung der eröffneten Farbe, zeigen Sie dies an. Ihr Gebot ist forcierend. Der Eröffner wird mit guten Stoppfern in ♣ und ♥ 3 SA reizen – sonst wird es wohl ein 5♦-Kontrakt.
- zu 4) 3♥ ist natürlich und forcierend – der Eröffner könnte noch ein 4er ♥ oder ein 3er ♠ besitzen – Sie zeigen Ihren 2-Färber mit 5-4 und überlassen ihm die finale Entscheidung.

### D Eröffner wiederholt seine Farbe:

Dies ist die 3.Situation, bei der es 3.Farbe forcing gibt. Die Anforderungen sind wie unter A) beschrieben.

1♣ - 1♠

2♣ - 2♦??

2♦ ist jetzt künstlich (3.Farbe forcing) und verspricht ein 5er♠ ab 11 FL. 2♠ zeigt 6er mit 6-10 FL. 3♠ ist 6er mit 11-12 FL. Mit 5er♠ und 6-10 FL muß der Antwortende auf 2♣ passen!